# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir dritten Damm № 1432.

No. 99. Freitag, den 27. April 1832.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. April 1832.

Herr Adjutant v. Below von Breslau. Herr Kaufmann Fersenheim von Mewe, Herr Hufschmidt Hohfeld von Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachung.

Der St. Albertus-Markt wird in diesem Jahre zu St. Albrecht den 30. April und 1. May c. abgehalten werden, wogegen am St. Albertus-Tage selbst den 29. d. unter keinen Umständen ein Markt-Verkehr statt finden darf.

Danzig, den 25. April 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

### Avertissement.

Nach einer Bestimmung der Königl. Regierung vom 13. et prs. den 19. huj. soll das zur nicht mehr vorhandenen Kirchen-Kathe № 106. zu St. Albrecht gehörige Grundstück, bestehend in einer Baustelle und Garten, auf den Antrag des dortigen Kirchen-Collegii als Gartenland bis zu Martini c. für Rechnung der Kirchen-Kasse zu St. Albrecht öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 10. Mai c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Pfarrhause zu St. Albrecht vor dem Deputatus Herrn Landrath Weiß angesetzet, und werden die Bedingungen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Danzig, den 20. April 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

## Todesfall.

Unsere theure Gattin und Mutter, Tochter und Schwester, Frau Florent. Renata Möller geb. Körner, endete am 25. April Nachmittags um 3 Uhr im 46sten Lebensjahre, nach 11tägiger Krankheit an der Brustentzündung, ihr frommes und thätiges Leben. Mit dem tiefsten Schmerze sehen wir für sie das Grab geöffnet, in welches nur vor wenig Tagen ein zärtlich geliebter Bruder hinabsank; doch je schwerer uns der Vater im Himmel prüfet, je fester soll unsere Hoffnung und unser Vertrauen auf ihn sein. Der tief betrübte Gatte und sechs Kinder, die Mutter und zwei Geschwister der Verstorbenen.

## Anzeigen.

Mit Bezug auf das von Einem Königl. Hohen Ministerio des Innern und für Handels- und Gewerbe-Angelegenheiten dem Herrn Daniel Josty in Berlin ertheilte Patent über eine neue Chocolade, unter dem Namen Creazons-Chocolade, welche sich durch Wohlgeschmack, und viele andere Vortheile, vorzüglich bei Magenschwäche, auszeichnet, beehre ich mich Einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß diese Chocolade stets bei mir zu demselben Preise wie in Berlin sowohl in Pfunden, als auch in Tassen zu haben ist.

Danzig, den 26. April 1832. Der Conditor Josty & Comp., Langenmarkt № 430.

Wenn ein Knabe Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, der melde sich Große Krämergasse № 651.

Am 24. d. M. Abends zwischen 9 und 10 Uhr ist ein Schreiben Sr. Majestät des Königs von Preußen unter meiner Addresse, vom Schauspielhause nach der Reitbahn verloren gegangen. Den ehrlichen Finder ersuche ich, dasselbe an der Reitbahn № 42. abgeben zu wollen, und dafür eine Belohnung zu gewärtigen. Carl Flörcke, Schauspieler.

Am Mittwoch ist ein goldener Ring mit einem Vergißmeinnicht verlohren worden. Das Königl. Intelligenz-Comptoir zahlt dem Finder den Werth.

## Lotterie.

**Kaufloose** 5ter Klasse 65ster Lotterie, die den 8. Mai c. beginnt, sind noch bei mir Brodtbänkengasse № 697. zu haben. E. E. Zingler.

## Vermiethungen.

Rechtstädtschen Graben № 2058. ist ein meublirter Saal zu vermiethen.

Das angenehm gelegene Haus mit 6 Zimmern, in der Hundegasse № 248. ist zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Heil. Geistgasse № 924. ist eine meublierte Stube nebst Schlaf-Kabinet an einzelne Herren vom Civil oder Militair sogleich zu vermiethen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Türkisches Wasser, welches rothe Leber- u. a. Flecken, Runzeln und Falten der Haut vertreibt, wonach die von der Sonne verbrannte Haut zart und weiß wird, und das selbst den gelbesten und mattesten Teint die zarte Jugendfrische ertheilt, ist in Danzig noch zu haben Tobiasgasse № 1570.

Beste holl. Heringe in 1/16 und Edammer-Käse werden verkauft Jopengasse № 564. bei H. W. Schmidt.

Einige zwanzig Rumm-Stücke mit eisernen Bänden, sind Holzmarkt № 88. billig zu verkaufen.

Schnüffelmarkt № 721. ist ein Waaren-Spind, und verschiedene Meubeln billig zu verkaufen.

**Guter frischer Kalk vom diesjährigen Brande,** welcher sich vorzüglich zum Mauren eignet die Tonne a 20 Sgr. excl. 1½ Sgr. Capitain-Geld ist zu haben Alt-Schloß № 1671. auf dem Torfhof bei Michaelis.

Ein fast neuer runder Fensterkopf mit Fenstern, Laden und Beschlag für einen Uhrmacher eingerichtet, ist billig zu verkaufen. Näheres Drehergasse № 1351.

Tobiasgasse № 1569. ist ein mahagoni Fortepiano billig zu verkaufen.

№ 33. in der Holzgasse ist ein fein gezogenes Tischtuch, 10 Ellen lang, 3¼ breit, eine grüne engl. tuchne Tischdecke mit gelber Borte, 2 Ellen breit 2 Ellen lang, eine neue feine englische Piqué-Decke, 4 Ellen lang und 4 Ellen breit, ein feiner engl. tuchner Klappenrock zu verkaufen.

Eine zweijährige Ziege und ein Bock sind in der Sandgrube № 385. zu verkaufen.

Auf dem Gute Osseken bei Lauenburg stehen 12 Stück fette Ochsen und eine Kuh zum Verkauf.

Zwei fehlerfreie, sehr dauerhafte Pferde, das eine vorzüglich als Einspänner zu empfehlen, sind zu verkaufen. Näheres Breitgasse № 1042. in den Stunden von 11 bis 2 Uhr.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Kaufmanns Marks zugehörige, in der Brodbänkengasse sub Servis-No. 708. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche No. 14. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorhause mit einem Hofraum und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers nachdem es auf die Sum-

me von 1634 Rthl. Pr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 22. May a. c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionater Engelhard einzusehen.

Danzig, den 28. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

---

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die den Mitnachbar Johann Gottfried Neumannschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, in dem Dorfe Pasewerk gelegen und in dem Hypothekenbuche № 53. verzeichnet, welche in 10 Morgen emphyteutischen Landes und einem Wohnhause besteht, so wie in dem Dorfe Freienhuben № 21. des Hypothekenbuchs, zu welchem ein Krug mit einem Gemüsegarten und 1/4 Morgen emphyteutisches Land gehört, sollen auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem ersteres auf die Summe von 465 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. und letzteres auf 586 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 10. März 1832 Vormittags 11 Uhr,
— 11. April — — 11 —
— 14. Mai — — 11 —

und zwar die erstern beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. Januar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Eigenthümers Johann Jacob Bergmann gehörigen, im Adlichen Dorfe Borgfeld belegenen Eigengärtner-Grundstücke,

a) sub № 7. des Erbbuchs, bestehend aus einem Wohnhause, Viehstall und Scheune von Bindwerk und Klebstock, wozu mit dem Hof und Bauplatze

1¼ Morgen culm. Gartenland gehört, dessen Natural-Besitzer der Mit-Erbe Johann Daniel Bergmann ist, gerichtlich auf 110 Rthl. gewürdigt, und

b) sub № 43. des Erbbuchs, bestehend aus 2 unbebauten Stellen in 1⅛ Morgen Gartenland, wozu keine Gebäude gehören, dessen Natural-Besitzer der Miterbe Johann Gottlieb Bergmann ist, gerichtlich auf 40 Rthl. gewürdigt, beide Grundstücke zur Miethsgerechtigkeit verliehen,

sollen auf den Antrag des Dominii Borgfeld und Tiefensee wegen rückständiger Grund-Abgaben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. Juli c. Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle zu Borgfeld angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag, auch demnächst die Adjudication und die Uebergabe zu erwarten.

Die Taxen dieser Grundstücke sind täglich in unserm Geschäftszimmer Langgasse № 539. und bei dem Schulzen-Amte zu Borgfeld einzusehen. Die Grundstücke werden separatim ausgeboten werden.

Danzig, den 10. April 1832.

Das Patrimonial-Gericht Borgfeld und Tiefensee.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird mit Bezug auf die Verfügungen vom 29. März und 18. October v. J. bekannt gemacht, daß das Grundstück des Gastwirths Carl Friedrich Piratzki zu Neuschottland № 15. des Hypothekenbuchs, welches aus einer Baustelle mit einem Gartenplatze bestehet, auf den Antrag des hiesigen Magistrats nochmals licitirt werden soll.

Wir haben hiezu einen Termin auf

den 4. Juni c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Röll an Ort und Stelle angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Danzig, den 6. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das hieselbst in der Danziger Straße unter der Hypotheken-Nummer 46. belegene Bürgergrundstück, aus einem Wohnhause, Hinterhause und Stall nebst mehreren Acker- und Garten-Ländereien bestehend, auf 301 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der Subhastation in dem auf

den 21. Mai c.

auf dem hiesigen Rathhause angesetzten peremtorischen Termin verkauft werden, zu dem Kauflustige und gleichzeitig unbekannte Realgläubiger bei Vermeidung der Präclusion ihrer Ansprüche an das Grundstück und an das Kaufgeld vorgeladen werden. Neustadt, den 11. Februar 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das nach dem Absterben der Schuhmacher Vincent und Anna Maria Dorschschen Eheleute nachgebliebene Grundstück, bestehend in der obern Etage des Grundstücks Litt. A. № 230. hieselbst, welches auf 87 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Licitations-Termin auf

den 22. Mai c.

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, zu dem zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden mit Bemerken, daß die Taxe des Grundstücks bei uns eingesehen werden kann.

Dirschau, den 29. Februar 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

---

## Edictal-Citationen.

Nachdem über das Vermögen des Gutsbesitzers August Friedrich Jebens zu Krohnenhoff Concurs eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 28. Juli c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herren Assessor Seidel angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen, oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Völtz, Matthias und Pappritz als Mandatrien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 6. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Alle Diejenigen, welche an den Kauf-Contract über das jetzt dem Kaufmann Tesmer zugehörige Speichergrundstück auf der Speicher-Insel in der Brandgasse, durchgehend in die fünfte Quergasse oder Mausengasse, № 6. des Hypothekenbuchs, zwischen dem Fräulein Concordie Renate v. Engelke und dem Zimmermeister Benjamin Wilhelm Kobel vom 15. December 1800 und den denselben beigehefteten Recognitions-Schein vom 16. Januar 1801, welches Document als Schuld-Document über den aus diesem Contracte für das Fräulein v. Engelke auf dem bezeichneten Grundstücke eingetragenen Kaufgelderrest à 625 Rthl. dient, und angeb-

lich verloren gegangen ist, oder aber an die darin bemerkte Forderung selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Suchland auf

den 21. Juli c. Vormittags 9 Uhr

auf dem Verhörzimmer des hiesigen Gerichtshauses zu melden, und ihre Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Document für amortisirt erklärt, und das Capital, welches der jetzige Besitzer des Grundstücks an die v. Engelkeschen Testaments-Executoren abgezahlt hat, in dem Hypothekenbuch gelöscht werden soll. Danzig, den 20. März 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Behufs Amortisation von dem Magistrat zu Elbing unterm 24. August 1778 für den Bevollmächtigten und Cessionar der v. Gotsch und Kuchmeister v. Sternbergschen Familie, der General-Major v. Rosenberg über die zu 5 Procent zinsbare Territorial-Schuld von 283 Rthl. 30 gr. ausgestellten und unterm 5. September 1778 von der damaligen Westpreuß. Kriegs- und Domainen-Kammer genehmigten Stadt-Obligation ein Termin auf

den 23. Mai c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hering hieselbst anberaumt worden, wozu alle diejenigen welche an die Obligation und die dadurch begründeten Rechte als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben oder Erbnehmer oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die gedachte Obligation auch für amortisirt erklärt werden wird.

Marienwerder, den 24. Januar 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über das Vermögen des verstorbenen Buchbindermeisters Christoph Böhm eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 9. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Löwener angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Erkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Felß, Hofmeister und Pappritz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Diejenigen von den Vorgeladenen aber, welche weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 29. December 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

## *Wechsel- und Geld- Cours.*

*Danzig, den 26. April 1832.*

| | | begehrt | ausgebot |
|---|---|---|---|
| *London, Sicht 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sgr.* | | | |
| — *3 Mon. — & 208 Sgr.* | *Holl. neue Duc. 1831.* | —:— | 3:8½ |
| *Hamburg, Sicht* $45\frac{7}{8}$ *& — Sgr.* | *Dito dito wichtige* | —:— | 3:7 |
| — *— Sgr. 10 Woch.* $45\frac{5}{8}$ *&* $45\frac{1}{2}$ *Sgr.* | *Friedrichsd'or . Rthl.* | 5:20 | —:— |
| *Amsterdam, Sicht 106 Sgr. — Tage — Sgr.* | *Augustd'or . . .* | 5:19 | —:— |
| — *70 Tage* $104\frac{1}{8}$ *& 104 Sgr.* | *Kassen-Anweisung.* — | 100 | —:— |
| *Berlin, 8 Tage — & 100 pr. Ct.* | | | |
| *2 Woch. — 2 Mon.* $99\frac{1}{4}$ *& 99 pr Ct.* | | | |

*Paris, 3 Monat* $80\frac{3}{4}$ *&* $80\frac{1}{2}$ *Rsf* *Warschau, 8 Tage* $99\frac{1}{2}$ *&* $99\frac{1}{4}$ *pr. Ct.*

2 Monat — pr. Ct.